

45. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:
08. Mai 2019

Sitzungsort:
Dormagen-Stürzelberg,
Uferstraße 19 b

Sitzungsdauer:
17:41 – 20:13 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 10 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Wilfried Bordelius (bis 19:58 Uhr, TOP 9), Peter-Josef Claßen, Thomas Gruteser, Erik Heinen, Klaus Kleinalstede, Hubert Mux (bis 20:05 Uhr TOP 10) und Adolf-Robert Pamatat (ab 17:45 Uhr, TOP 6 bis 19:25 Uhr)

Entschuldigt: Hans-Josef Berchem, Max-Josef Kallen, Klaus Kühn und Ronald Meyer

Anwesend vom Deichamt:

Franz Josef Bauers, Joachim Fischer (Deichgräf), Winfried Kiebel, Jan Peters (bis 19:59 Uhr, TOP 9) und Wilfried Schnitzler

Entschuldigt: Hartmut Aschenbruck und Rolf Plümmer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 40. Erbentages (19.12.2018)
Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 43. Erbentages (21.02.2019)
Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 44. Erbentages (14.03.2019)
5. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung
6. Mitteilungen des Deichamtes
7. Entlastung des Deichamtes für die Rechnungsjahre 2016 und 2017
8. Erbentagswahl
9. Genehmigungsplanung
10. Verschiedenes

Deichgräf Fischer begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die anwesenden Mitglieder des Erbentages, des Deichamtes und interessierte Bürger.

Er eröffnet die Bürgerfragestunde um 17:13 Uhr.

Herr Libertus stellt folgende Fragen:

1. Warum sind auf der Homepage des Deichverbandes die Niederschriften der letzten Sitzungen nicht auffindbar?

Herr Kiebel antwortet, er habe die Aufgabe „Pflege der Homepage“ erst seit kurzem übernommen und werde die fehlenden Niederschriften morgen zur Verfügung stellen.

2. Wie ist der Sachstand zum Gespräch mit uct und was wird in Bezug auf „Bayer-LKWs fahren auf der Deichkrone/ Beschädigungen des Weges“ unternommen?
Deichgräf Fischer antwortet, der Gesprächstermin wurde auf Wunsch von GEA (krankheitsbedingt) verschoben.
Beschädigungen seien dem Deichamt nicht bekannt. Für die „Große Lösung“ sei vorgesehen, dass der Weg nur mit Fahrrädern befahren werde.
3. Wie hoch sind die Gebühreneinnahmen 2018 oder andere Fragen zum Haushaltsplan?
Deichgräf Fischer antwortet, da er nicht alle Zahlen aus dem Kopf heraus benennen könne, lade er Herrn Libertus ins Deichamt zu den Sprechzeiten ein.
Herr Schnitzler bestätigt, die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf etwa 600 T€.
4. Wie ist der Stand zur Schafsbeweidung?
Deichgräf Fischer erklärt, der Vertrag mit dem Schäfer sei 2018 beendet worden. Ab 2019 sei nach der Ausschreibung keine Schafsbeweidung mehr vorgesehen.

Herr Mohr kritisiert, dass die Dormagener außerhalb des Deichverbandes keine Deichgebühren bezahlen und fragt, wer dafür innerhalb der Stadt Dormagen verantwortlich sei.

Deichgräf Fischer antwortet, die Stadt Dormagen sei für die Erhebung der Deichgebühren nicht zuständig, da der Deichverband rechtlich selbständig handele.

Herr Mohr fragt weiter, warum die Stadt Dormagen nicht alle Aufgaben des Deichverbandes übernehme würde.

Deichgräf Fischer antwortet, diese Frage werde immer wieder gestellt. In der Vergangenheit habe es deshalb immer wieder entsprechende Anfragen an die Stadt Dormagen gegeben. Die jeweiligen Bürgermeister und die Fraktionen hätten bisher eine „Übernahme“ abgelehnt.

Deichgräf Fischer schließt die Bürgerfragestunde um 17:40 Uhr.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung

Deichgräf Fischer begrüßt die neu eingetroffenen Mitglieder des Erbentages, des Deichamtes und interessierte Bürger.

Herr M. Bauers regt eine Schweigeminute für Herrn P. Fuchs an. Deichgräf Fischer berichtet über die Aktivitäten des verstorbenen Deichamtsmitgliedes Peter Fuchs und bittet alle Anwesenden um eine Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Deichgräf Fischer erkundigt sich, ob es zur Einladung Wortmeldungen gibt. Dies wird nicht gewünscht; Deichgräf Fischer stellt fest, die Beschlussfähigkeit sei gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Deichgräf Fischer stellt fest, zur vorliegenden Tagesordnung gebe es keine Änderungen.

TOP 4 Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 40. Erbentages (19.12.2018)

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 43. Erbentages (21.02.2019)

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 44. Erbentages (14.03.2019)

Deichgräf Fischer erkundigt sich bei Herrn M. Bauers, wann er seine Änderungswünsche und Ergänzungen zur Niederschrift der Erbentagssitzung am 19.12.2018 vorlegen wolle.

Herr M. Bauers antwortet, er werde dies vor dem nächste Erbentag vorlegen.

Zu den beiden anderen Niederschriften werden keine Änderungen gewünscht.

TOP 5 Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung

Deichgräf Fischer schlägt nach der bisherigen Reihenfolge Herrn Heinen vor.

Der Erbentag und Herr Heinen sind damit einverstanden.

Herr Pamatat nimmt an der Sitzung teil.

TOP 6 Mitteilungen des Deichamtes

6.1 Satzungsänderung

Deichgräf Fischer berichtet, die vom Erbentag beschlossenen Satzungsänderungen seien der Bezirksregierung umgehend zur Prüfung mitgeteilt worden. Von dort wurde geantwortet, vor der Erbentagswahl werde man sich nur mit den die Wahl betreffenden Paragraphen befassen. Da bei den übersandten Unterlagen Bedenken bestünden, werde eine vertiefte Prüfung und Abstimmung mit dem Deichverband erforderlich; dies sei allerdings schon aus Zeitgründen vor der Wahl nicht möglich.

6.2 Erbentagswahl

Deichgräf Fischer berichtet, die Bezirksregierung halte den Deichverband an, sich auf die Wahl und sonstige Pflichtaufgaben zu konzentrieren.

Seit dem 23.3.2019 liege eine „Aufsichtsrechtliche Weisung zur Durchführung der Erbentagswahl“ vor, die satzungsgemäß schon vor dem 31.3.2019 hätte durchgeführt werden müssen.

Die o. g. Prüfung hätte zur Folge gehabt, dass erst nach genehmigter und veröffentlichter Satzungsänderung die Erbentagswahl terminiert werden könne; dadurch hätte es eine weitere Verschiebung der Erbentagswahl gegeben.

Herr M. Bauers wendet ein, der Deichverband könne die Veröffentlichung der geänderten Satzung zur Beschleunigung selber vornehmen. Dem widerspricht Herr Schnitzler und begründet es: die Bezirksregierung müsse die Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt vornehmen.

(Anmerkung zur Niederschrift: § 58 des Wasserverbandsgesetzes lautet:

„(2) Die Änderung der Satzung bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Sie ist von der Aufsichtsbehörde öffentlich bekanntzumachen und tritt mit der Bekanntmachung in Kraft, wenn nicht ein anderer Zeitpunkt festgelegt ist.“)

6.3 Überplanung PA 2/3

Deichgräf Fischer berichtet, die Überplanung durch die ARGE werde voraussichtlich Mitte Mai 2019 abgegeben.

6.4 Ausgleichsflächen (Wahlaussage CDU-Fraktion: Abschaffung der Ausgleichsflächen für Deichverbände)

Deichgräf Fischer berichtet, die Nachfrage bei der Landtagsabgeordneten Frau Heike Troles am 4. Mai habe ergeben, dass das Thema auf keinen Fall vergessen sei, zumal mehrere Deichverbände daran großes Interesse hätten.

6.5 Prüfung Mobiler Hochwasserschutz (MHWS)

Deichgräf Fischer erläutert, die Prüfung des MHWS zum Nachweis der Verwendbarkeit bei der „Großen Lösung“ sei aus den nachfolgenden Gründen erst im Genehmigungsverfahren erforderlich:

Eine nur wasserbauliche Prüfung wird nicht ausreichen, es muss auch eine baustatische Prüfung erfolgen.

Es ist bekannt, dass gerade Prüfvorschriften in Arbeit sind, mit dem Ziel, eine einheitliche Zertifizierung von MHWS zu bekommen.

Die erforderlichen Prüfvorschriften müssen Grundlage bei der Prüfung des MHWS des Deichverbandes sein.

Herr M. Bauers fragt, ob der MHWS seine Zulassung verloren habe, nachdem das Deichamt ihn „manipuliert“ habe.

Herr Gruteser empfiehlt, unverzüglich zu prüfen, ob die Zulassung des MHWS durch die „Langlöcher“ weiterhin gegeben sei.

Herr Pamatat sorgt sich daher um die Frage der Haftung.

Der Erbentag bittet Herrn Fischer, eine Prüfung des MHWS unverzüglich zu beauftragen.

Herr Fischer sagt zu, die Prüfung in Bezug auf die Langlöcher unverzüglich zu beauftragen.

Herr M. Bauers stellt noch einmal fest, dem Erbentag wurden keine drei Planvarianten zum PA 9 vorgelegt.

Herr M. Bauers kritisiert den Deichgräf, weil dieser den Erbentagsbeschluss „Abgabe der Planunterlagen ohne die PA 8 und 9“ noch nicht ausgeführt habe.

Deichgräf Fischer erwidert, er könne den Beschluss nicht ausführen, da die Umplanungen über 100 T€ kosten würden und diese nicht im Haushaltsplan veranschlagt seien. Einen positiven Beschluss über diese Mehrausgaben habe der Erbentag bisher nicht gefasst.

Herr M. Bauers wundert sich, da er heute zum ersten Mal von diesen Mehrkosten erfahren habe.

Herr Schnitzler zitiert aus der Niederschrift vom 14. März 2019 zum TOP 3 Genehmigungsplanung: „Deichgräf Fischer informiert, die ARGE habe ein Angebot vorgelegt, das 108 T€ beträgt.“

TOP 7 Entlastung des Deichamtes für die Rechnungsjahre 2016 und 2017

Herr Schnitzler erkundigt sich, ob der Erbentag mit einem einheitlichen Beschluss über beide zusammen Jahre einverstanden sei, oder ob über jedes Jahr separat abgestimmt werden solle. Der Erbentag ist mit einem Gesamtbeschluss einverstanden.

Herr M. Bauers kündigt an, er könne der Entlastung des Deichamtes nicht zustimmen. Auf Nachfrage nach den Gründen gab Herr M. Bauers an, er habe allgemeine Bedenken.

Herr Schnitzler zitiert aus den Schreiben des Rhein-Kreises Neuss: „Das RPA des Rhein-Kreises Neuss hat die Jahresrechnungen 2016 und 2017 geprüft und festgestellt, dass sie ordnungsgemäß aufgestellt sind.“

Herr Pamatat verlässt die Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Empfehlung des RPA, das Deichamt nach § 27 der Verbandssatzung für die beiden Jahre 2016 und 2017 zu entlasten, beschließt der Erbentag die Entlastung des Deichamtes für die beiden Jahre 2016 und 2017.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 6 Stimmen

Dagegen: 3 Stimmen (B. Bauers, M. Bauers und P.-J. Claßen)

TOP 8 Erbentagswahl

Deichgräf Fischer berichtet,

die Bekanntmachung im Rheinischen Anzeiger erschien am 24.4.2019,

die Kandidaten müssen sich bis zum 31.5.2019 anmelden,

die Vorstandssitzung zur Durchführung der Wahl (Wahlausschuss) ist am 15.5.2019 und die Infoveranstaltung in der Feuerwache Zons ist am 22. Mai 2019, 18 Uhr.

TOP 9 Genehmigungsplanung

Deichgräf Fischer weist darauf hin, die Genehmigungsplanung der ARGE liege seit fast zwei Jahren vor. Die geschätzten Baukosten für die „Große Lösung“ unterliegen dem steigenden Baupreisindex, nach dem derzeit mit ca. 4 Mio. €/Jahr zu rechnen sei.

Deichgräf Fischer spricht noch einmal den in TOP 6 besprochenen Auftrag für die Überarbeitung an. Da dieser zeitlich sei nicht bis Ende Juni abgearbeitet werden kann, wären die 100 T€ umsonst ausgegeben. Die Bezirksregierung hatte ja mitgeteilt, dass die Planung ohne die PA 8 und 9 zurückgegeben würde.

Zur Förderung diverser Überplanungen weist Deichgräf Fischer darauf hin, die Bezirksregierung habe zuletzt am 29.1.2019 mitgeteilt, weitere Kosten im Zusammenhang mit der Überarbeitung und Aktualisierung der Antragsunterlagen würden nicht gefördert.

Herr Bordelius verlässt die Sitzung.

Herr Peters verlässt die Sitzung.

TOP 10 Verschiedenes

Deichgräf Fischer informiert über Termine:

- 16. Mai: Gespräch mit GEA (14 Uhr)
- 25. Mai: Deichschutzübung mit Reservisten,
Vorgespräch dazu am 20. Mai 2019, 13 Uhr in der Deichzentrale
- 25. Juni: Deichschau

Der Termin mit GEA soll verschoben werden, M. Bauers kündigt an, er werde am nächsten Vormittag seine zeitlichen Möglichkeiten mitteilen.

Herr Mux verlässt die Sitzung.

Herr Claßen beantragt, die Deichmahd in der öffentlichen Sitzung zu behandeln.

Herr Gruteser informiert, bei der Stadt Dormagen würden Einzelergebnisse einer Ausschreibung nicht öffentlich gemacht.

Herr Claßen zieht daraufhin seinen Antrag zurück.



Joachim Fischer
Deichgräf



Wilfried Schnitzler
Schriftführer



Erik Heinen
Mitglied des Erbentages

Hinweis für die nichtöffentliche Sitzung:

Da weitere Erbentagsmitglieder die Sitzung verlassen haben, stellt Deichgräf Fischer fest, die Beschlussfähigkeit sei nicht mehr gegeben. Daher wird die nichtöffentliche Sitzung nicht eröffnet.

Die noch anwesenden (sieben) Mitglieder des Erbentages stimmen überein, dass das Deichamt die Aufträge für die Deichmahd selber vergeben könne. Nach der Satzung sei ein förmlicher Beschluss des Erbentages nicht erforderlich.